

Hauptarchiv-Urk. 2231 Wiener Stadt- u. Landesarchiv

1424 IV 03, Wien

Hanns der Atzinger, des rats der stat ze Wienn, beurkundet, dass er das Haus, gelegen vor Schottentor auf der Allserstrass zenechst seinem Hause, welches seine frühere Hausfrau Barbara junkfraun Barbaren, des Otten kind, im Falle aber diese vor der Mündigkeit stürbe, junkfraun Kathrein, ihrer Beider Tochter, geschafft hatte, wegen Baufälligkeit um 9 lb dn. verkauft habe, und verpflichtet sich gegen Bürgermeister, Richter und Rath, den witiben und waisen empholhen sind, diesen Betrag zu gegebener Zeit der Barbara, beziehungsweise seiner eigenen Tochter auszuzahlen.

Quelle Regest: Quellen zur Geschichte der Stadt Wien, Bd. II/2, Nr. 2231

<https://www.monasterium.net/mom/AT-WStLA/HAUrk/2231/charter>

Transkription

Ich Hanns der Atzinger dietzeit des Rats der Stat ze Wienn
Vergich fuer mich und mein erben und tuen kund offenleich
mit dem brief umb das haus gelegen vor Schottentor auf der
Allserstrass zenechst meinem haus daselbst daz weilent
Barbara mein erere hausfraw der got gnad geschafft hat
Junckfrawn Barbaren des Otten kind ledicleichen ze haben
doch also ob dasselb kind abgieng mit dem tod ee denn es
gevogt wuerdt so sol dasselb haus oder die phenningen darumb
man es verkaufft gevallen Junckfrawn Kathrein Irer tochter
die Sy bey mir gehabt hat auch ledicleichen ze haben als
dasselb geschafft zu ainer gedechtnuss in dem Statpuech
geschriben stet und wan Ich aber als ain geschefftherr dasselb
haus von pawvellikait und notturfft wegen umb newen phund
wiener phenning verkaufft und hingeben hab und darumb hab
Ich mich fuer mich und mein erben gen den erbern weisen ..
dem Burgermaister Richter und dem Rat der Stat ze Wienn und
Irn Nachkomen, den witiben und waisen empholhen sind ver-
lubl und verpunden mit meinen trewn angevêr wenn die ob-
genant junckfraw Barbara des Otten kind gevogt wirdet daz
Ich Ir denn dieselben Newn phund phenning von des egenanten

hauss wegen furderleichen ausrichten und betzalen sol an vertziehen wêr aber daz dieselb Junckhfraw Barbara mit dem tod abgieng ee denn Sy gevogt wurd so sol Ich und mein erben dieselben newn phunt phenning ausrichten und betzalen der vorgeanten Junckhfrawn Kathrein meiner tochter nach lautt und Innhalt des gescheffts so die vorgeant mein erere hausfraw Barbara selig getan hat und in solhem vorbeschaiden Rechten sol man das haben zu mir und mein erben unver-schaidenleich und auf allem unserm guet daz wir haben in dem Land ze Osterreich oder wo wir das haben wir sein lebentig oder tod und darueber zu aim warn urkund gib Ich den brief besigelten mit der zwayr erbern mann Insigeln Lewppolten des Weiler und Hannsen des Steger baiden anhangunden Insigeln die Ich des erbeten hab daz Sy der sach zeugen sind mit Irn anhangunden Insigeln In und Irn erben an schaden und wan Ich selb aigen Insigel nicht enhabe so verpind Ich mich under den egenanten Insigeln mit meinen trewn angever alles das stetzehaben das vorgeschriben steet. Geben ze Wienn an Montag nach Letare in der Vasten Nach Kristi gepuerd viertzehenhundert Jar darnach in dem vierundzwaintzigisten Jare.

1)

Ich Hanns der Atzinger dietzeit des Rats der Stat ze Wienn
Vergich fuer mich und mein erben und tuen kund

2)

offenleich mit dem brief umb das haus gelegen vor Schotten-
tor auf der Allserstrass zenechst meinem haus daselbst

3)

daz weilent Barbara mein erere hausfraw der got gnad ge-
schafft hat Junckfrawn Barbaren des Otten kind ledi-

4)

cleichen ze haben doch also ob dasselb kind abgieng mit dem
tod ee denn es gevogt wuerdt so sol dasselb haus oder die

5)

phenningen darumb man es verkaufft gevallen Junckfrawn
Kathrein Irer tochter die Sy bey mir gehabt hat auch

6)

ledicleichen ze haben als dasselb geschefft zu ainer gedecht-
nuss in dem Statpuech geschriben stet und wan Ich aber

7)

als ain geschefftherr dasselb haus von pawvellikait und not-
turfft wegen umb newen phund wiener phenning

8)

verkaufft und hingeben hab und darumb hab Ich mich fuer
mich und mein erben gen den erbern weisen .. dem Burger-

9)

maister Richter und dem Rat der Stat ze Wienn und Irn Nach-
komen, den witiben und waisen empholhen sind

10)

verlucht und verpunden mit meinen trewn angevêr wenn die obgenant junckfraw Barbara des Otten kind gevogt

11)

wirdet daz Ich Ir denn dieselben Newn phund phenning von des egenanten hauss wegen furderleichen ausrichten

12)

und betzalen sol an vertziehen wêr aber daz dieselb Junckhfraw Barbara mit dem tod abgieng ee denn Sy gevogt

13)

wurd so sol Ich und mein erben dieselben newn phunt phenning ausrichten und betzalen der vogenanten Junckhfrawn

14)

Kathrein meiner tochter nach lautt und Innhalt des gescheffts so die vogenant mein erere hausfraw Barbara

15)

selig getan hat und in solhem vorbeschaiden Rechten sol man das haben zu mir und mein erben unverschaidenleich

16)

und auf allem unserm guet daz wir haben in dem Land ze Osterreich oder wo wir das haben wir sein lebentig oder

17)

tod und darueber zu aim warn urkund gib Ich den brief besigelten mit der zwayr erbern mann Insigeln Lewppolten

18)

des Weiler und Hannsen des Steger baiden anhangunden Insigeln die Ich des erbeten hab daz Sy der sach zeugen

19)

sind mit Irn anhangunden Insigeln In und Irn erben an schaden
und wan Ich selb aigen Insigel nicht enhabe

20)

so verpind Ich mich under den egenanten Insigeln mit meinen
trewn angever alles das stetzehaben das vorgeschriben

21)

steet. Geben ze Wienn an Montag nach Letare in der Vasten
Nach Kristi gepuerd viertzehenhundert Jar dar

22)

nach in dem vierundzwaintzigisten Jare.